



**Nur für kurze Zeit - vom 17. November bis 5. Dezember 2020**  
**Täglich, außer Sonntag und Montag, um 20:15h**

## **GELIBETER LÜGNER**

**Für die Bühne bearbeitet von JEROME KILTY**  
**nach den Briefen von MRS. STELLA PATRICK CAMPBELL und GEORGE BERNARD SHAW**

"Wir beide wollen Ihnen heute eine Liebesgeschichte erzählen, wie sie sich aus dem Briefwechsel ergibt, zwischen dem großen Dramatiker und Vegetarier Bernard Shaw und der fleischartenden Schauspielerin Beatrice Stella Campbell." – so beginnt dieser berühmte, längst zum Klassiker gewordene Bühnendialog. "Dear Liar" basiert auf einer 1952 – zwei Jahre nach Shaws Tod – erschienenen Korrespondenz, die den lebenslangen Kleinkrieg einer so kratzbürstigen wie leidenschaftlichen Zuneigung offenbart.

Stella und Joey, wie Shaw von der Schauspielerin genannt wird, liegen einander dauernd selig in den Haaren, reizen einander, verwunden einander, sind bockig, frech, ironisch und albern – und lieben sich doch auf eine merkwürdig bizarre wie eindrucksvolle Weise ...

1899, als George Bernard Shaw zweiundvierzig Jahre alt war, ein renommierter Journalist und geistreicher Kritiker, jedoch als Dramatiker noch ganz in seinen Anfängen, begann sein Briefwechsel mit der acht Jahre jüngeren Schauspielerin Stella Patrick Campbell, die damals auf der Höhe ihres Ruhmes stand.

„Stella, Stella“, hatte Shaw sie gewarnt, „schließ die Augen fest zu vor diesem einschmeichelnden Iren, diesem Lügner und Schauspieler. Er wird seinen Füllhalter in dein Herzblut tunken und deine geheiligsten Empfindungen auf der Bühne verkaufen...“. Stella ließ sich zum Glück von dieser Warnung nicht beirren.

**Vierzig Jahre lang schrieben sie sich Briefe: über Nichtigkeiten und Wichtigkeiten, Theater und Zeitgeschichte, über ihr Leben und das Leben überhaupt. Der amerikanische Schauspieler und Regisseur Jerome Kilty hat 1959 aus diesen Briefen eine bezaubernde Komödie montiert. Sie stammt zwar nicht von Shaw, enthält aber kein Wort, das er nicht schrieb oder das nicht an ihn gerichtet war. Die zärtlichen, verspielten, unmutigen, gereizten, gefühlvollen, gescheiterten und immer geistreichen Briefe spiegeln zwei ungewöhnliche, bühnenreife Lebensgeschichten.**

Regie..... Sissy Boran  
Bühnenbild ..... Siegbert Zivny  
Kostüme..... Barbara Langbein  
Stella Patrick Campbell..... Doris Richter-Bieber  
George Bernhard Shaw ..... Rudolf Larsen

Aufführungsrechte:  
Suhrkamp Verlag AG, Berlin